



**Universität  
Zürich** <sup>UZH</sup>

**Beratungs- und Schlichtungsstelle für Mitarbeitende (MBS)**

---

# **MBS 2019: Jahresbericht**

Januar 2020, Rebecca Saladin / Marc Seematter, MBS

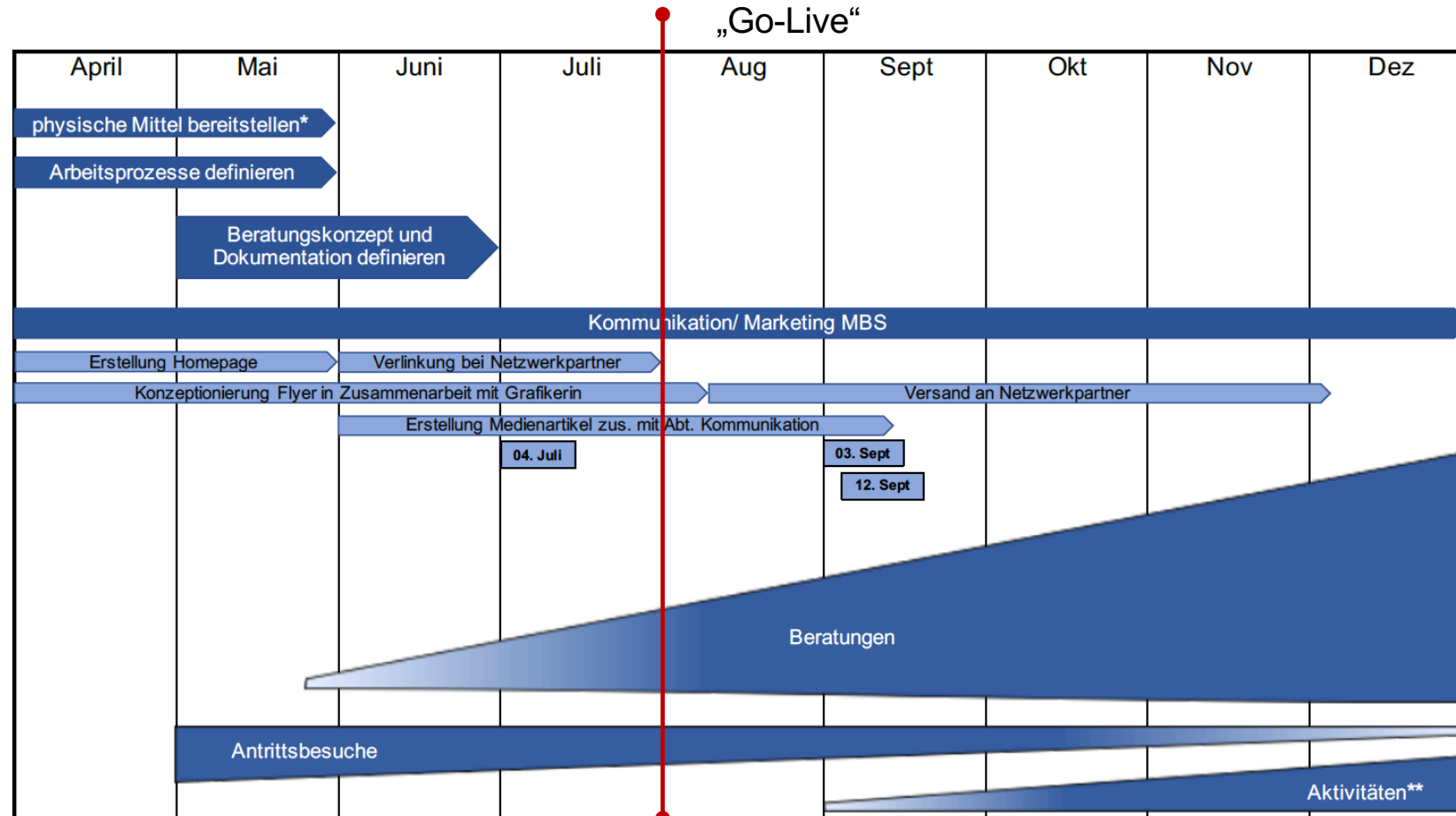


## Inhalt

- Rückblick 2019: Aufbau MBS; Kontakte und Aktivitäten
- Beratungstätigkeit 2019:
  - Umfang und Anzahl Termine
  - Ratsuchende Personen
  - Art der MBS-Beratung und Themenkategorien
- Ausblick: Schwerpunkte 2020
  
- Anhang 1: Erklärungen zu Themenkategorien
- Anhang 2: Details zu Antritts-/Vernetzungstreffen und Aktivitäten



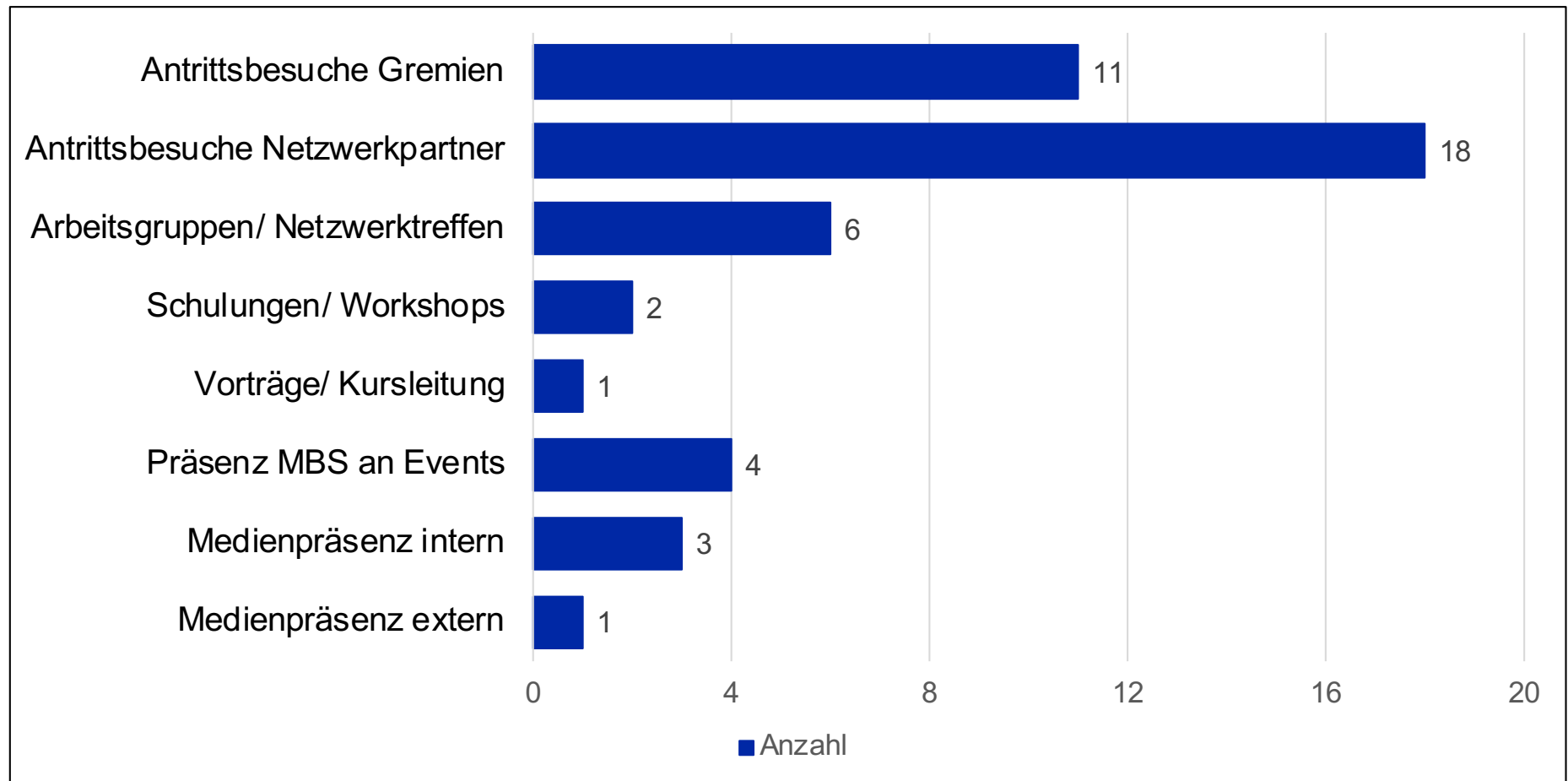
## Aufbauprozesse MBS 2019



\*Büroeinrichtung, Telefonie/IT, Signaletik, Post \*\*u.a. Präsenz MBS an Events für neue Mitarbeitende, Netzwerktreffen, Workshops, Vorträge



## Kontakte und Aktivitäten MBS



Liste mit Details in Anhang 2 zu diesem Bericht



## Beratungstätigkeit 2019: Übersicht

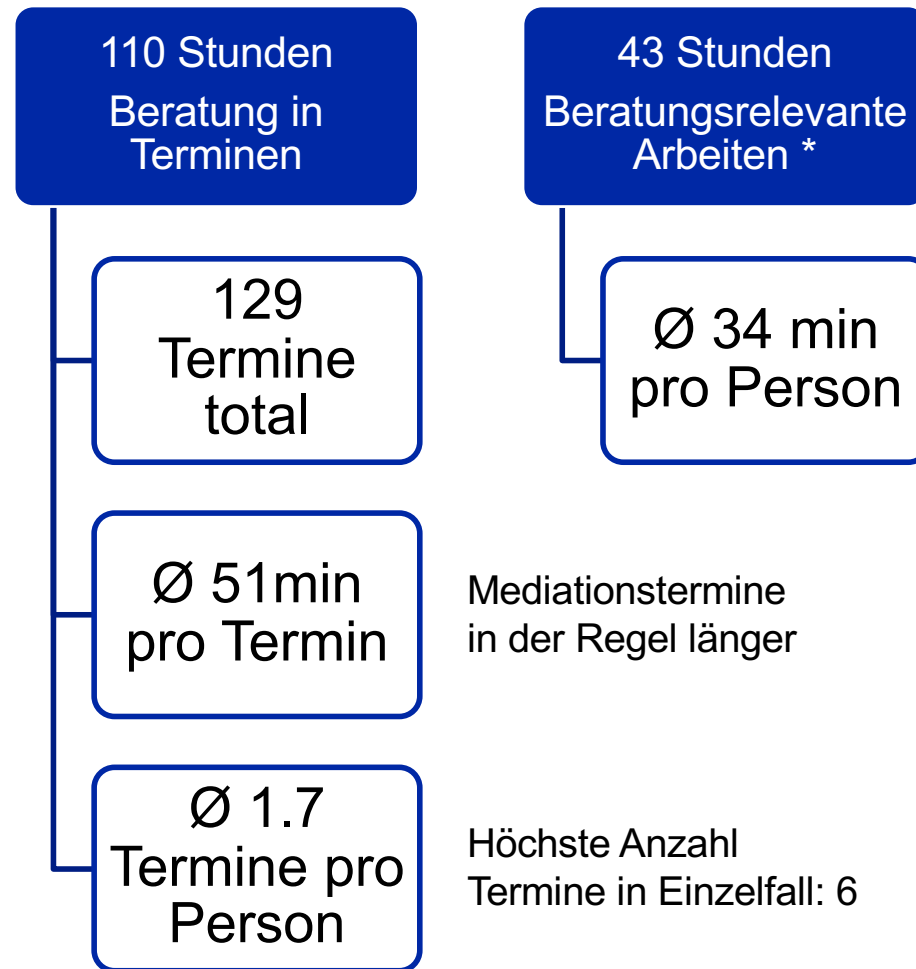
### Total:

- 153 Stunden
- 77 Ratsuchende Personen
- Ø 1 Std 59 Min pro ratsuchende Person
- Grösster Umfang Einzelfall: 7 Std 45 Min \*

\* Beinhaltet psychologische Beratung, rechtliche Beratung, Zusatzgespräche mit anderer Konfliktpartei, Mediationstermine sowie Beratung per E-Mail.



## Beratungstätigkeit 2019: Umfang und Termine



\* z.B. Recherche, Beratung via E-Mail etc. Nicht enthalten: Administrative / koordinative Tätigkeiten, z.B. Terminvereinbarungen, Vor-/Nachbereitung, Dokumentation.

Zeitraum der MBS-Beratung: \*\*

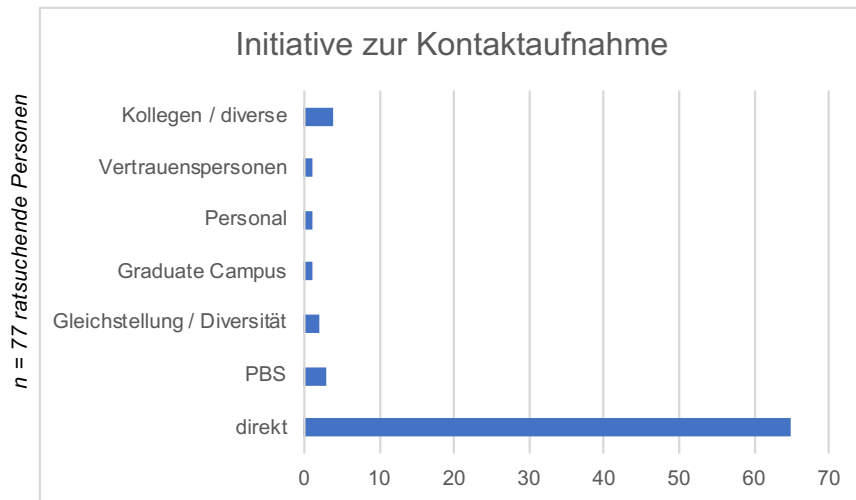
- Ø ca. 1 Monat
- Längste Dauer in einem Einzelfall: 5 Monate (ab Start bis Ende Jahr, fortdauernd); psychologische und rechtliche Beratung bezüglich Veränderungen am Arbeitsplatz sowie Beendigung des Anstellungsverhältnisses.

\*\* ab 1. August 2019 bis Abschluss MBS-Beratung bzw. 31.12.19, falls fortdauernd.



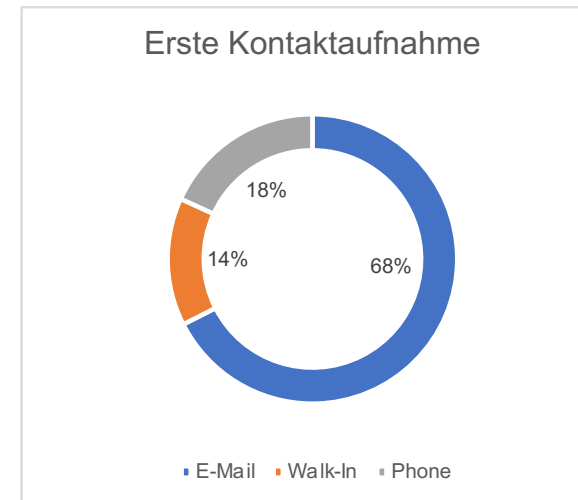
## Kontaktaufnahme mit der MBS

Die allermeisten ratsuchenden Personen kommen (gemäss eigenen Angaben) aus Eigeninitiative zur MBS:



Das zeigt, dass die Marketing- und Netzwerkaktivitäten bereits Früchte getragen haben und zunehmend mehr Mitarbeitende von der MBS wissen. Ebenfalls freut uns sehr, dass es erste Empfehlungen von anderen beratenden Stellen gab, was als gutes Zeichen für die Vernetzung der unterschiedlichen Anlaufstellen gedeutet werden darf.

Die erste Kontaktaufnahme erfolgt mehrheitlich via E-Mail, wobei auch der telefonische Kanal sowie die wöchentlichen Walk-In-Termin rege genutzt werden:

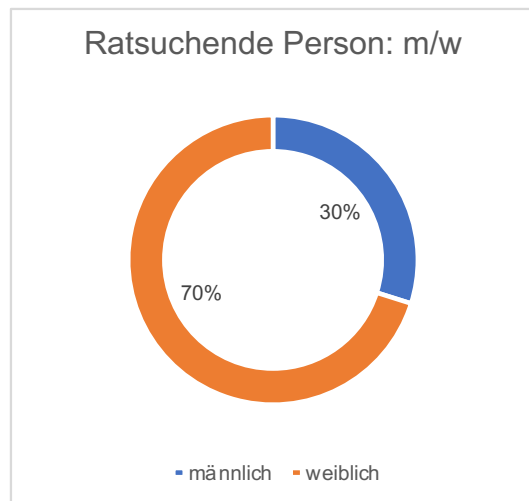


Gerade die Möglichkeit der ersten Kontaktaufnahme in den regelmässigen Walk-In-Terminen (Dienstag 17.00-18.00 und Donnerstag 11.00-12.00) betont die Niederschwelligkeit des MBS-Angebots. Aufgrund der Teilzeitpensen der MBS-Co-Leitenden ist zudem die Kontaktaufnahme via E-Mail ein rascher, direkter und zuverlässiger Weg.



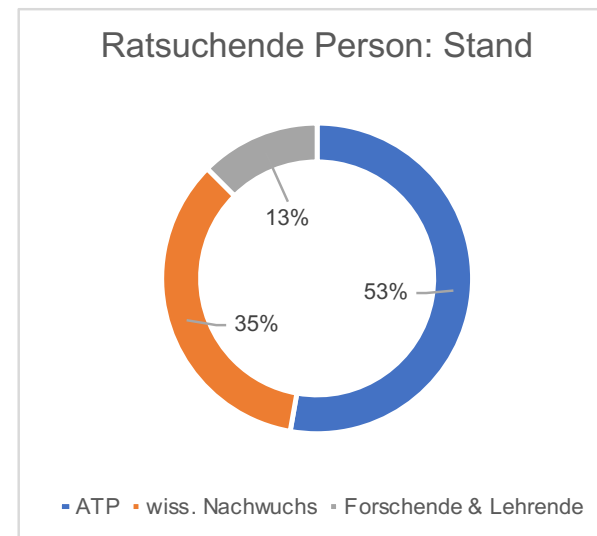
## Ratsuchende Personen

Bisher suchten mehrheitlich weibliche Mitarbeiterinnen den Rat der MBS:



(Nicht-binäre Personen werden für diese Statistik dem Geschlecht zugeordnet, unter dem Sie sich bei der MBS vorgestellt haben. Die MBS behält sich vor, in Zukunft bei Bedarf zusätzliche Kategorien zu schaffen.)

Rund die Hälfte der ratsuchenden Personen gehört dem ATP-Stand an, wobei auch die anderen Stände signifikant vertreten sind:



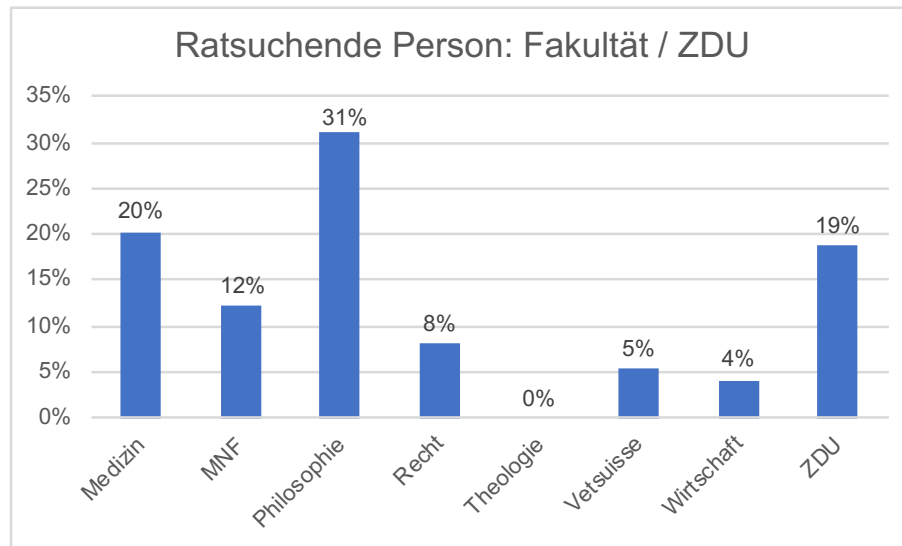
Der 13%-Anteil aus dem Bereich der fortgeschrittenen Forschenden und Lehrenden kann als besonders erfreulich hervorgehoben werden: Unabhängig von Karrierestufen kann der Rat der MBS auch bei Herausforderungen mit schwierigen Führungsaufgaben oder Konflikten im Team gesucht werden.





## Ratsuchende Personen: Tätigkeitsbereich

Die MBS wurde von ratsuchenden Personen aus allen Fakultäten (bisher mit Ausnahme der Theologischen Fakultät) und den ZDU kontaktiert:



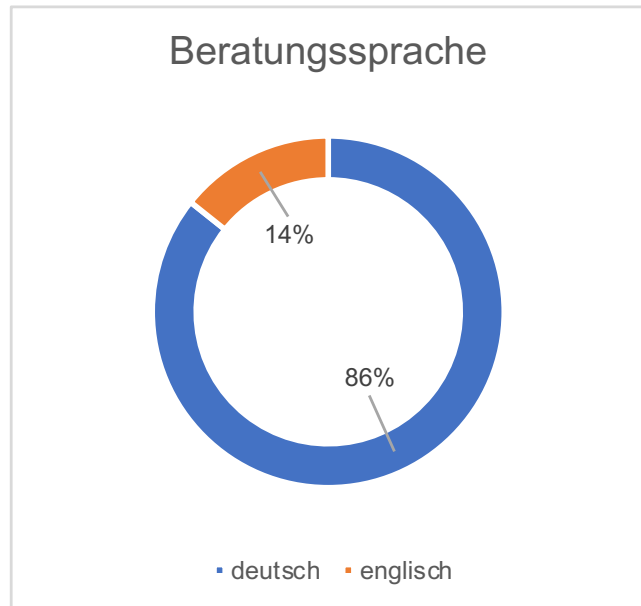
Grundsätzlich reflektiert der höhere Anteil aus der Philosophischen Fakultät auch die entsprechende Fakultätsgrösse und –diversifikation. Für weitere Aussagen und Schlüsse erscheint uns jedoch die Gesamtanzahl von 77 ratsuchenden Personen zum aktuellen Zeitpunkt noch nicht repräsentativ genug.

Bei tieferer Detailbetrachtung auf Stufe Institut / Seminar (nachfolgend „Bereich“) zeigt sich, dass bisher aus dem gleichen Bereich meist nur jeweils eine ratsuchende Person zur MBS kam. Es gibt jedoch auch ein paar Bereiche, aus denen sich mehrere Personen meldeten (in der Regel unabhängig von einander):

- Aus 8 Bereichen je zwei Personen
- Aus 2 Bereichen je drei Personen
- Aus 2 Bereichen je vier Personen: Mehr als 10% der ratsuchenden Personen im Jahr 2019 kamen also aus einem dieser beiden Bereiche. Aufgrund der Vertraulichkeit der MBS-Gespräche und des unabhängigen Setups ausserhalb fixer Prozesse und hierarchischer Strukturen kann die MBS beim Erkennen solcher Muster weder direkt Einfluss nehmen, noch andere UZH-Stellen konkret darüber informieren. Die MBS unterstützt jedoch die ratsuchenden Personen nach besten Kräften mit psychologischer und rechtlicher Beratung sowie dem Angebot einer Mediation, wenn beide / alle betroffenen Parteien damit einverstanden sind.

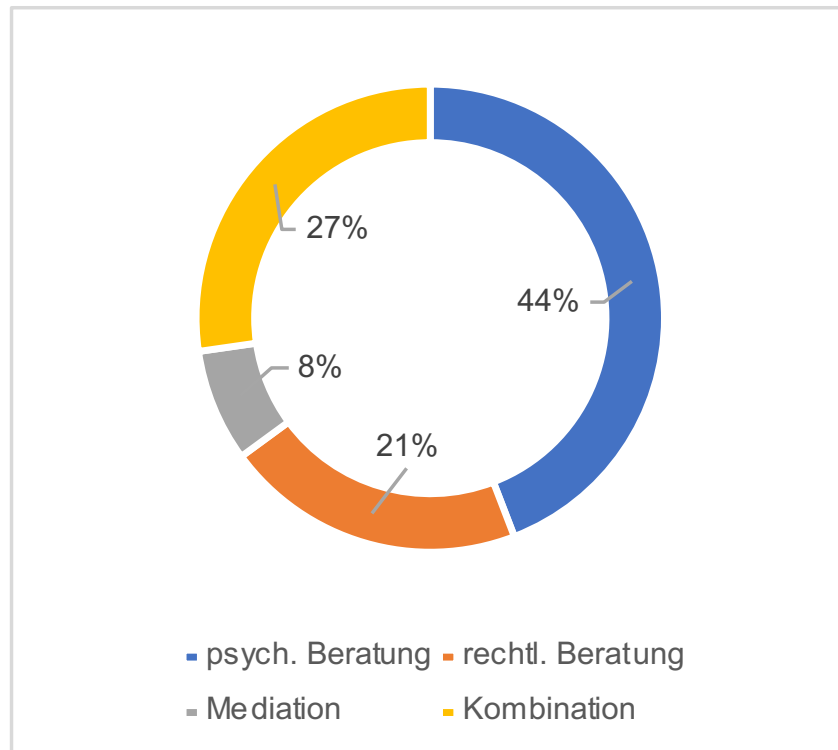


## Ratsuchende Personen: Sprache



Die MBS-Beratung erfolgte mehrheitlich in deutscher Sprache, es gab aber – wie die nebenstehende Grafik zeigt – auch einige Fälle in englischer Sprache.

## Art der MBS-Beratung



Die psychologische Beratung macht den grössten Anteil der MBS-Tätigkeiten aus. Dabei geht es in der Regel primär darum, die ratsuchenden Personen beim Umgang mit schwierigen Situationen am Arbeitsplatz zu unterstützen, auch um ihre psychische Gesundheit zu schützen.

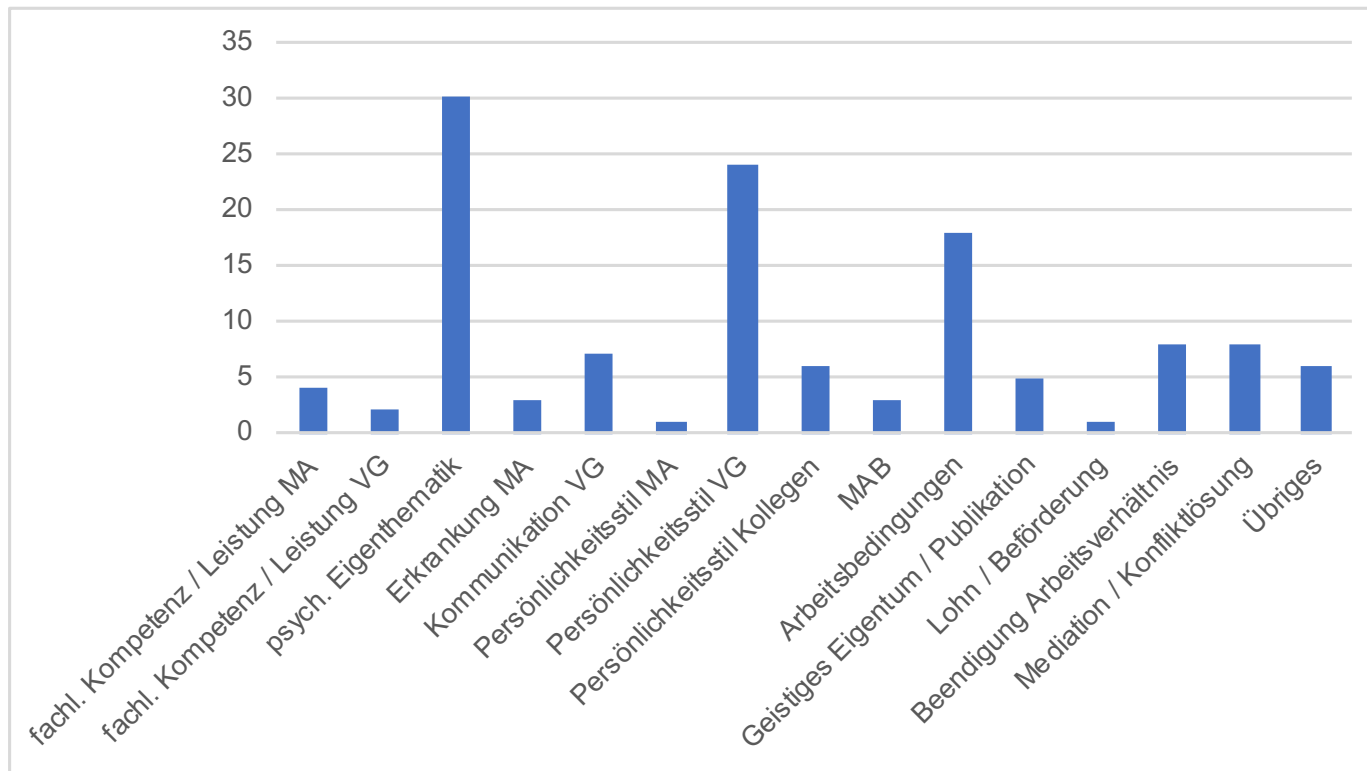
Die rechtliche Beratung dreht sich mehrheitlich um Fragen zu den Arbeitsbedingungen, zu Weisungsbefugnissen oder zu einer möglichen oder bereits konkreten Beendigung des Arbeitsverhältnisses.

Manchmal steht eine rechtliche Frage im Vordergrund, während im Hintergrund bei genauerer Betrachtung persönliche oder zwischenmenschliche Themen ebenfalls eine wichtige Rolle spielen. In diesen Fällen betrachten die beratenden Personen in der MBS selbstverständlich, wenn dies gewünscht wird, gerne alle Seiten – das führt zur Kategorie „Kombination“.

In der weiteren Entwicklung kann sich zudem auch zusätzlich eine Mediation ergeben, sofern alle Beteiligten sich dazu bereit erklären. In einigen Fällen melden sich ratsuchende Personen auch direkt und explizit mit dem Wunsch nach einer Mediation.

## Themenkategorien

Die nachfolgende Zuordnung zu Themenkategorien wurde durch die MBS vorgenommen. Mehrfachnennungen sind möglich (max. 3 Themenkategorien pro ratsuchende Person). Total entfielen auf die 77 ratsuchenden Personen 126 Nennungen von Themenkategorien. Die 126 Nennungen verteilen sich wie folgt:

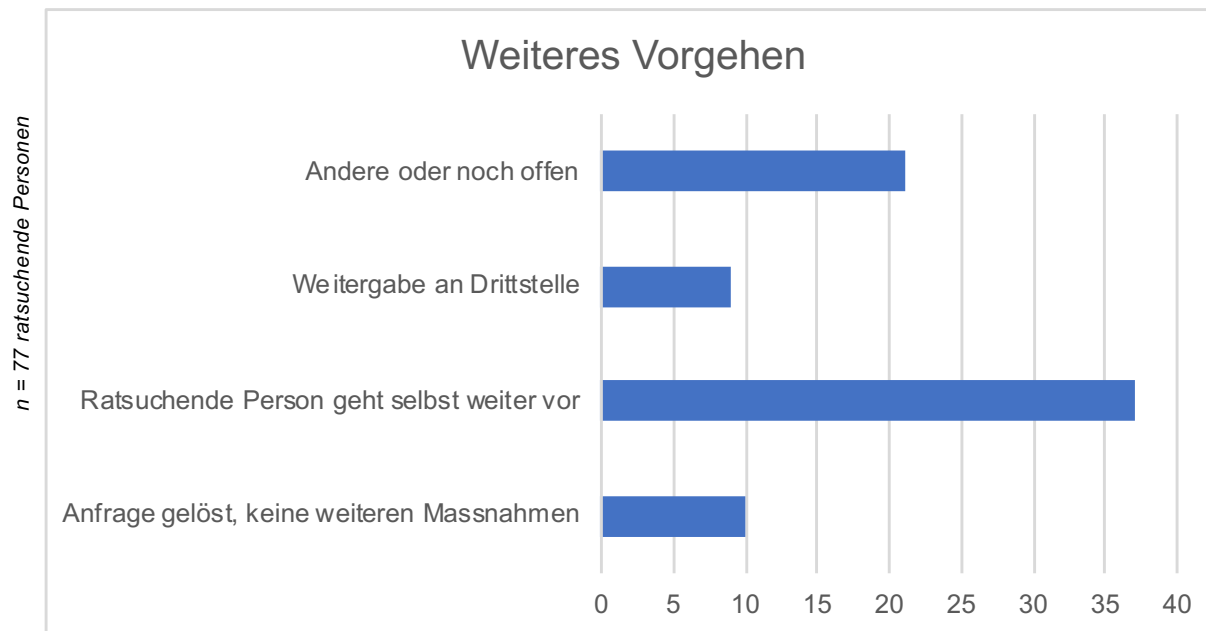


„MA“ = Mitarbeitende; „VG“ = Vorgesetzte; „MAB“ = Mitarbeitendenbeurteilung.  
Weitere Erklärungen und Beispiele in Anhang 1 zu diesem Bericht.



## Weiteres Vorgehen nach der MBS-Beratung

Grundsätzlich definieren die ratsuchenden Personen selbst, ob und wie sie nach der Beratung durch die MBS weiter vorgehen, wobei wir von der MBS gerne Empfehlungen und Hinweise abgeben, zum Beispiel zu weiteren Stellen, die Hilfe, Unterstützung oder auch Klärung bieten könnten. Die nachfolgende Übersicht zeigt, wie – so weit dies der MBS bekannt war – sich das weitere Vorgehen gestaltete. Die Kategorisierung erfolgt jeweils auf dem Stand beim Abschluss der Gespräche bei der MBS und kann sich danach selbstverständlich ändern, ohne dass uns dies bekannt wäre oder Eingang in diese Auswertung fände.



In der Regel nimmt nicht die MBS Kontakt mit weiteren Drittstellen auf, sondern empfiehlt den ratsuchenden Personen die Kontaktaufnahme. Weitere Drittstellen waren in diesem Zusammenhang zum Beispiel:

- Abteilung Personal
- Abteilung Gleichstellung und Diversität
- Vertrauenspersonen der Fakultäten
- Graduate Campus
- Kommission RSB
- Externe Stellen, z.B. für eine unterstützende Therapie / Coaching



## **Ausblick MBS 2020: Schwerpunkte**

- Hauptfokus: Weitere Etablierung Beratungsangebot
- Umzug in definitive Büros (Seilergraben 53) voraussichtlich Frühling 2020
- Fortlaufend Networking / Marketing
- Überprüfung Ressourcen ca. im Sommer 2020



**Universität  
Zürich** <sup>UZH</sup>

**Beratungs- und Schlichtungsstelle für Mitarbeitende (MBS)**

---

# **MBS 2019: Jahresbericht – Anhang**



## Anhang 1: Themenkategorien

Themenkategorie	Erklärung / Beispiele
Fachl. Kompetenz / Leistung MA	Insbesondere (starke) Kritik an Kompetenz / Leistung der ratsuchenden Person durch den/die VG.
Fachl. Kompetenz / Leistung VG	Insbesondere Kritik der ratsuchenden Person selbst an der fachlichen Kompetenz des/der VG.
Psych. Eigenthematik	Eigenes Erleben und Verhalten wird als Teil einer schwierigen Situation erkannt, und ratsuchende Person möchte darauf Einfluss nehmen können.
Erkrankung MA	Herausforderungen insbesondere des/der VG bezüglich Umgang mit der Erkrankung eines Teammitglieds.
Kommunikation VG	Aus Sicht der ratsuchenden Person: Art oder Inhalt der (fehlenden) Kommunikation durch den/die VG.
Persönlichkeitsstil MA	Schwierigkeiten im Umgang mit einem/r MA, z.B. verletzendes Verhalten.
Persönlichkeitsstil VG	Schwierigkeiten im Umgang mit einem/r VG, z.B. verletzendes Verhalten, Führungsstil oder ähnliches.
Persönlichkeitsstil Kollegen	Schwierigkeiten im Umgang mit einem/r Kollegen/in, z.B. verletzendes Verhalten.
MAB	Umgang mit dem Inhalt der Mitarbeitendenbeurteilung, oder formeller Prozess (Beschwerdemöglichkeiten etc.).
Arbeitsbedingungen	Fragen zu konkreten Arbeitsbedingungen, inkl. Möglichkeiten / Grenzen der Weisungsbefugnis, z.B. bezüglich Arbeitszeiten, Gestaltung des Arbeitsplatzes, Versetzungen, etc.
Geistiges Eigentum / Publikation	Fragen zum Umgang mit erstellten Papieren, Schulungsunterlagen; bzw. Autorenschaft von Artikeln etc.
Lohn / Beförderung	Fragen rund um die Vergütung oder Beförderungen, insbesondere bei erfolgten oder ausbleibenden Veränderungen.
Beendigung Arbeitsverhältnis	Persönliche Unsicherheiten und Belastungen sowie rechtliche Fragen rund um die Zulässigkeit und Rahmenbedingungen von Entlassungen, Bewährungsfristen, Kündigungsfristen, Arbeitszeugnissen etc.
Mediation / Konfliktlösung	Leitung von Mediationsgesprächen oder ähnlichen Prozessen zur Bearbeitung und Klärung von Konflikten.
Übriges	Andere Themen, so weit nicht klar den obigen Kategorien zuzuordnen.

„MA“ = Mitarbeitende; „VG“ = Vorgesetzte.





## Anhang 2: Antritts-/Vernetzungstreffen; Aktivitäten

### Antrittsbesuche:

Rebecca Saladin und Marc Seematter haben sich und das Angebot der MBS in den folgenden Gremien vorgestellt.

- Sitzung der Universitätsleitung vom 07.05.19
- Treffen Stabsleitende der ZDU und Geschäftsführende der Fakultäten am 15.05.19
- Treffen der Präsidien der Standesorganisationen am 15.05.19
- Sitzung der Personalkommission vom 05.06.19
- Sitzung der Dekaninnen und Dekane vom 11.06.19
- Kaderkonferenz vom 13.06.19
- Sitzung der Gleichstellungskommission vom 26.11.19
- Sitzung der Abteilung Recht und Datenschutz vom 28.11.19
- Delegierten Treffen ATP am 05.12.19
- Sitzung der Lehrkommission vom 18.02.20
- Gesamtteamsitzung UMZH Universitäre Medizin vom 27.02.19

Zur Vernetzung und Vorstellung des Angebotes der MBS haben sich Rebecca Saladin und/oder Marc Seematter mit den folgenden Netzwerkpartnern getroffen:

- 24.04.19 und 06.08.19 Simon Berwert (ehemaliger Schlichtungsbeauftragter)
- 08.05.19 Cornelia Beck und Dian Ngurah Alit der Psychologischen Beratungsstelle für Studierende PBS
- 04.06.19 mit Karin Bertschinger und Tanja Gloor der Abteilung Personal
- 06.06.19 mit Isabella Balmer, Hansruedi Wyss, Markus Golder und Simon Meier der Abteilung Recht und Datenschutz
- 11.06.19 mit Jörg Kehl der Abteilung Professuren getroffen
- 11.06.19 mit Christiane Löwe, Tanja Neve-Seyfarth und Karin Gilland Lutz der Abteilung Gleichstellung und Diversität
- 25.06.19 mit Frau Prof. Monica Zwicky (Vertrauensperson MNF)
- 27.06.19 mit Claudine Leysinger und Snjezana Kovjanic vom Graduate Campus
- 01.07.19 mit Annette Hofmann, Christoph Weber, Jörg Frank und René Zimmermann der Abteilung Sicherheit und Umwelt
- 26.08.19 mit Frau Prof. Brigitte Tag und Sina Staudinger der Kommission zum Schutz vor sexueller Belästigung RSB
- 27.08.19 mit Frau Prof. Svenja Goltermann (Vertrauensperson PhF)

### Antrittsbesuche (Fortsetzung):

- 04.09.19 mit der Präsidentin der Vereinigung akademischer Mittelbau VAUZ Hanna Schoch
- 10.09.19 mit Christoph Weber, Leiter Bereich Arbeitsmedizin der Abteilung Sicherheit und Umwelt
- 08.10.19 mit Susanne Fischer, Raphael Cabrera und Martin Soland der Evaluationsstelle
- 13.11.19 mit Agnes Rosner sowie weiteren Vertreter\*innen des Mittelbaus und Vertrauenspersonen des psychologischen Institutes
- 14.11.19 mit Benjamin Börner und Olivia Heinzer von der Fachstelle Studium und Behinderung
- 26.11.19 mit Norman Backhaus, Gary Seitz und Yvonne Scheidegger, Vertrauenspersonen geografisches Institut

### Arbeitsgruppen / Netzwerktreffen:

Rebecca Saladin und/oder Marc Seematter haben an folgenden Sitzungen und Treffen teilgenommen.

- 02.09.19 gemeinsame Sitzung der Kommission RSB und der AG Bedrohungsmanagement
- 04.09.19 Sitzung der AG Bedrohungsmanagement
- 18.09.19 Netzwerktreffen «Krise & Suizid»
- 27.09.19 Sitzung Steuerungsgruppe komplexe Personalfälle SKP-Frühwarnsystem

### Weitere Aktivitäten (Auswahl):

- 13.06.10 Teilnahme Medientraining initiiert durch Kommission RSB
- 07.11.19 Workshop zum Thema Konflikte initiiert durch Graduate Campus
- Diverse Teilnahmen an Welcome Days und „Grüezi@UZH“-Veranstaltungen, mit Vorstellungsreferat und/oder Apérostand
- Zusammen mit Abteilung Kommunikation: Beiträge in UZH News 04.07.19 und 03.09.19 sowie UZH Journal 12.09.19. Interview Rebecca Saladin mit Magazin Netzwoche zum Thema psychische Belastungen bei der Arbeit und zunehmende Digitalisierung (Artikel „Der Druck am Arbeitsplatz wächst“, 31.10.19.
- Erstellung neue Website und zwei Versionen Flyers